

Liebe Bürger aus Sandersdorf-Brehna,

sicher haben Sie schon all die schönen Flyer der bunten Parteien gelesen und die Versprechungen auf den Plakaten gesehen: „Vereine, Ehrenamt und Sport stärken! Infrastruktur ausbauen und besseren ÖPNV! Sanierung von Kitas und Schulen!“

All das wollen wir auch, aber wir schenken Ihnen reinen Wein ein: Wenn die deutsche Politik so weitermacht, wird dafür schlicht kein Geld da sein. Die Höhe der Kreisumlage steigt ständig an. Gleichzeitig stellen die Landräte überall in Sachsen-Anhalt fest, dass die Landkreise unterfinanziert sind und ziehen vor das Bundesverfassungsgericht. Ein Offenbarungseid! Und trotzdem stimmen CDU, SPD, FDP, Grüne, Linke und FW im Kreistag GEGEN die Bezahlkarte für Asylbewerber. Gleiches gilt für die Aufklärung von Sozialmissbrauch durch Ukrainer, wie er in Nordhausen und im Ilmkreis aufgefliegen und bei uns auch zu vermuten ist.

Hinzu kommt die Steuergeldverschwendung in Höhe von 4 Millionen Euro für einen Asylheim-Vertrag für das BIG-Hotel in Wolfen, verantwortet vom CDU-geführten Landratsamt.

Die Parteien überbieten sich in ihren Forderungen. Was alle Gruppierungen darüber hinaus eint: Der Appell an die Wähler, bloß die Bundespolitik bei der Kommunalwahl rauszuhalten und Kommunales nicht mit der Bundespolitik zu vermischen.

DAS SEHEN WIR ANDERS!

Ein Land, das verrückte Sanktionen gegen einen wichtigen Handelspartner beschließt, das immer mehr Milliarden für Waffen ausgibt, Entwicklungshilfe für China, Indien und andere

Länder zahlt und die zentralistische EU immer weiter mästet, hat kein Geld mehr für die Kommunen, wo wir Bürger wohnen. Erst wenn wir diese Spirale brechen, können wir Steuern senken und Kita-Gebühren abschaffen!

Die fehlgeschlagene Energiepolitik tut ihr Übriges, denn auch unsere Kommune ist Stromkunde und muss die steigenden Kosten stemmen. So darf es nicht weiter gehen! Wir sagen: Photovoltaik aufs Dach, nicht auf den Acker und: KEINE HEIZUNG IST ILLEGAL! Moderne Öl- und Gasheizungen dürfen nicht verboten werden – Gleiches gilt für nachhaltige Holzheizungen. Die kommunale Wärmeleitplanung muss das im Blick haben.

Unsere Dörfer umzingelt von 260m hohen Windrädern und das Ackerland zugebaut mit Photovoltaik? Das ist nicht unsere Vision von Zukunft!

Wir brauchen eine politische Wende in unserem Land, damit wieder Vernunft regiert. Dann können wir die Versprechen vor Ort einlösen und die Lebensqualität erhalten.

Wir sind davon überzeugt: Die politische Wende beginnt vor Ort. Stärken Sie uns daher mit Ihren Stimmen im Kreistag und im Stadtrat! Gehen Sie wählen!

Ihr Nico Trübner
Kandidat für Kreistag, Stadtrat und
Ortschaftrat Sandersdorf

Kreistag- und Stadtratswahl – So geht's:

Wahl:

Bei jeder Wahl (für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld, den Stadtrat Sandersdorf-Brehna und für Ihren Ortschaftsrat) erhalten Sie je einen Stimmzettel. Sie haben jeweils 3 Stimmen, die sie entweder einem oder mehreren Kandidaten geben können. Vergeben Sie pro Stimmzettel nicht mehr als 3 Stimmen, sonst ist die Wahl ungültig!

Auszählung:

Die Auszählung der Stimmzettel ist öffentlich! Sie dürfen also im Wahllokal dabei sein, wenn Sie den Auszählvorgang nicht stören. Für die Sitzverteilung im jeweiligen Rat wird zuerst die Anzahl der Sitze für die Parteien/Wählergruppen über deren Gesamtergebnis ermittelt. Die Sitze erhalten dann die Kandidaten der Liste, die die meisten Stimmen erhalten haben.

So:

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alternative für Deutschland | AfD |
| Kandidat 1 | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |

Oder so:

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Alternative für Deutschland | AfD |
| Kandidat 1 | <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Kandidat 2 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

Oder so:

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Alternative für Deutschland | AfD |
| Kandidat 1 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Kandidat 2 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Kandidat 3 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

Folge uns im Internet und auf Social Media:

- afd-anhalt-bitterfeld.de
- facebook.com/AfD.ABI
- x.com/AfD_KV_ABI
- t.me/afd_Anhalt_Bitterfeld

! Wahlbenachrichtigung
verloren? **Kein Problem:**
Ausweis genügt!

V.i.S.d.P:
Kreisverband Anhalt-Bitterfeld
Binnengärtenstraße 9
06749 Bitterfeld
Vorsitzender: Daniel Roi
✉ abi@afd-lsa.de
☎ 03493 – 339776

Kreisverband
Anhalt-Bitterfeld



Bildnachweis Titelbild: skyneshner / iStock,
Kandidatenfotos: privat



**Kommunalwahl
am 9. Juni 2024:
AfD wählen!**

SANDERSDORF-BREHNA WÄHLT BLAU

Unsere Kandidaten
für den Kreistag, den Stadtrat
und die Ortschaftsräte



Unsere Kernpositionen aus dem Wahlprogramm zur Wahl des Kreistags Anhalt-Bitterfeld

- Kreisumlage senken, um Städten und Gemeinden die Senkung der Gewerbe- und Grundsteuern zu ermöglichen
- Bevorzugung regionaler Handwerker bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und Leistungen
- Mehr Transparenz durch namentliche Abstimmungen im Kreistag
- Aufzeichnung der Kreistagssitzungen und Veröffentlichung im Internet
- Bessere Koordinierung der Bauvorhaben zur Verhinderung einer Häufung von Sperrungen
- Kinderbeauftragte statt Gleichstellungs- und Genderexperten
- Ausbaustopp für Windkraftanlagen, da Abschaltungen und Netzentgelte den Strom verteuern
- Versiegelung stoppen – keine weiteren Solarparks auf Ackerflächen
- Erhöhung der Budgets für die drei Tierheime im Kreis von 15.000 auf 100.000 Euro
- Verpflichtung der Asylbewerber zu gemeinsinniger Arbeit



Hier finden Sie das ausführliche Programm der AfD Anhalt-Bitterfeld für die Wahl zum Kreistag.

Unsere Ziele für Sandersdorf-Brehna

- Mehr Bürgerbeteiligung in entscheidenden Fragen. Das ist in Sachsen-Anhalt rechtlich nicht einfach, ein Anfang wären jedoch mehr Einwohnerversammlungen durch die Bürgermeisterin.
- Wir möchten uns auch in Anbetracht der zwei laufenden Großprojekte (Industriegebiet Brehna & KITA Roitzsch) für Radwege zwischen den Ortsteilen einsetzen. Die Ortslagen geben geografisch mehr Vernetzung her.
- Außerdem steht für uns im Fokus, wie es im Kieswerk Ramsin weitergeht.
- Wir lehnen ein Solarfeld zwischen den Seen unserer Stadt ab. Die Stadt soll die Fläche erwerben und als Naherholungsgebiet entwickeln. Gelder aus dem Strukturwandel wären hier einsetzbar. Es ist aus unserer Sicht ein bedeutender Beitrag für regionalen und überregionalen Artenschutz.
- Investitionen in den Brandschutz sind ebenso erforderlich.
- Wir lehnen die bestehende Deponie und insbesondere eine Erweiterung der Deponie bei Roitzsch, sowie den damit verbundenen Mülltourismus ab.

Unsere Kandidaten für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld



Listenplatz 1:
Nico Trübner
34 Jahre, Fachkraft für Abwassertechnik Sandersdorf-Brehna



Listenplatz 2:
Peter Seydewitz
67 Jahre, Hochschulingenieurökonom Zörbig



Listenplatz 3:
Jürgen Gellert
67 Jahre, Meister für Groß- und Einzelhandel, Bitterfeld-Wolfen



Listenplatz 4:
Eva Schulze
62 Jahre Selbstständig Zörbig



Listenplatz 5:
Frank Nierzwicki
69 Jahre Dipl.-Ingenieur Bitterfeld-Wolfen



Listenplatz 6:
Jens Bauerschmidt
56 Jahre Angestellter Zörbig



Listenplatz 7:
Sven Effenberger
44 Jahre, Industriekälteanlagenbauer Zörbig



Listenplatz 8:
Roy Garten
34 Jahre Gruppenleiter Raguhn-Jeßnitz



Listenplatz 9:
Susanne Holzky
58 Jahre Stomaschwester Raguhn-Jeßnitz



Listenplatz 10:
René Vollmann
55 Jahre Elektromechaniker Bitterfeld-Wolfen



Listenplatz 11:
Sixtus Forstner
71 Jahre Anlagenmonteur i.R. Sandersdorf-Brehna

Unsere Kandidaten für den Stadtrat Sandersdorf-Brehna



Listenplatz 1:
Nico Trübner*
34 Jahre, Fachkraft für Abwassertechnik Sandersdorf



Listenplatz 2:
Paul Mittelsdorf
46 Jahre, Literaturwissenschaftler Zscherndorf



Listenplatz 3:
Thomas Weigmann*
59 Jahre Installateur Sandersdorf



Listenplatz 4:
Sixtus Forstner*
71 Jahre Anlagenmonteur i.R. Ramsin



Listenplatz 5:
Steffen Alisch*
55 Jahre Bauleiter Gerüstbau Brehna



Listenplatz 6:
Olaf Köhler*
58 Jahre Maurer Zscherndorf



Listenplatz 7:
Udo Siedersleben*
70 Jahre Tischler Sandersdorf



Listenplatz 8:
Hans Schellenberg*
77 Jahre Rentner Roitzsch



Listenplatz 9:
Volker Pullwitt*
71 Jahre Dipl.-Ing. i. R. Brehna



Listenplatz 10:
Heidrun Hoffmann*
70 Jahre Rentnerin Sandersdorf



Listenplatz 11:
Thomas Hille*
47 Jahre Justizvollzugsbeamter Sandersdorf

* Kandidaten für den jeweiligen Ortschaftsrat